

Nitril, liessen sich bei der Umwandlung von Benzalacetophenon in α -Phenyl- β -benzoylpropionsäure festhalten. Ebenso wie Mesityloxyd und Benzalacetophenon werden sich also auch andere Verbindungen verhalten, in denen die Gruppe .CH:CH.CO. an Kohlenstoffatome gebunden vorkommt.

Die α -Phenyl- β -benzoylpropionsäure ist isomer mit der Desylessigsäure oder β -Phenyl- β -benzoylpropionsäure.

Die Einzelheiten der Ausführung der Versuche und das analytische Beweismaterial werden in Liebig's Annalen mitgeteilt.

16. Richard Anschütz und Hermann Pauly: Über isomere Osazone des Dioxobernsteinsäureäthylesters.

[Mittheilung aus dem chemischen Institut der Universität Bonn.]

(Eingegangen am 10. Januar.)

Vor einiger Zeit¹⁾ theilten K. Auwers und A. Clos Versuche über die Carbonsäuren der Benzilhydrazone mit, die in der Absicht unternommen worden waren, den isomeren Benzildioximen entsprechende Isomerien bei Hydrazonen aufzufinden. Im Hinblick auf diese nicht von dem gewünschten Erfolg begleiteten Bemühungen sollen im Nachfolgenden einige an den Osazonen des Dioxobernsteinsäureäthylesters gemachte Beobachtungen mitgeteilt werden.

Der Dioxobernsteinsäureäthylester ist wie das Benzil ein vollständig symmetrisch gebautes α -Diketon, das am leichtesten zugängliche α -Diketon der Fettreihe.

Schon früher hatte der Eine von uns gemeinschaftlich mit H. Geldermann²⁾ aus dem rohen Dioxobernsteinsäureäthylester mit Phenylhydrazin einen bei 120—121^o schmelzenden Körper erhalten, der unter dem Namen Diphenylizin-dioxyweinsäureäthyläther beschrieben wurde. Später wurde dieser Versuch von Anschütz und Parlato³⁾ mit dem reinen Dioxobernsteinsäureäthylester wiederholt und aus dem bei 120^o schmelzenden Osazon durch Kochen mit Eisessig das Pyrazolonderivat oder Lactazam⁴⁾ dargestellt, das bereits als Nebenproduct bei der Darstellung des Diphenylizindioxyweinsäureäthyläthers beobachtet worden war. Dasselbe Pyrazolonderivat hatten W. Wislicenus und M. Scheidt aus Aethoxyloxalessigester und Phenylhydrazin erhalten.

¹⁾ Diese Berichte **27**, 1131. ²⁾ Ann. d. Chem. **261**, 130.

³⁾ Diese Berichte **25**, 1979.

⁴⁾ V. v. Richter's Organische Chemie (1894), 7. Auflage, S. 357.

⁵⁾ Diese Berichte **24**, 4212.